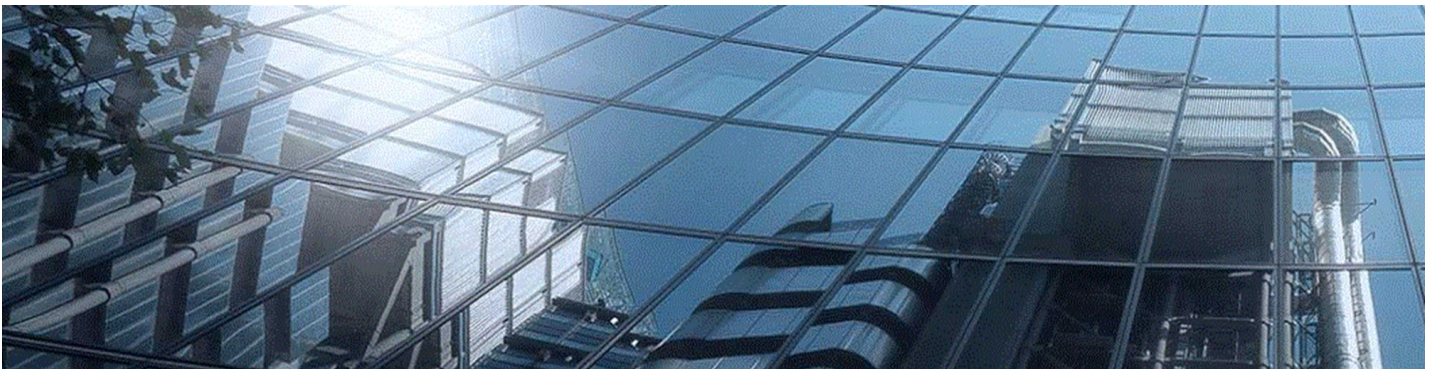


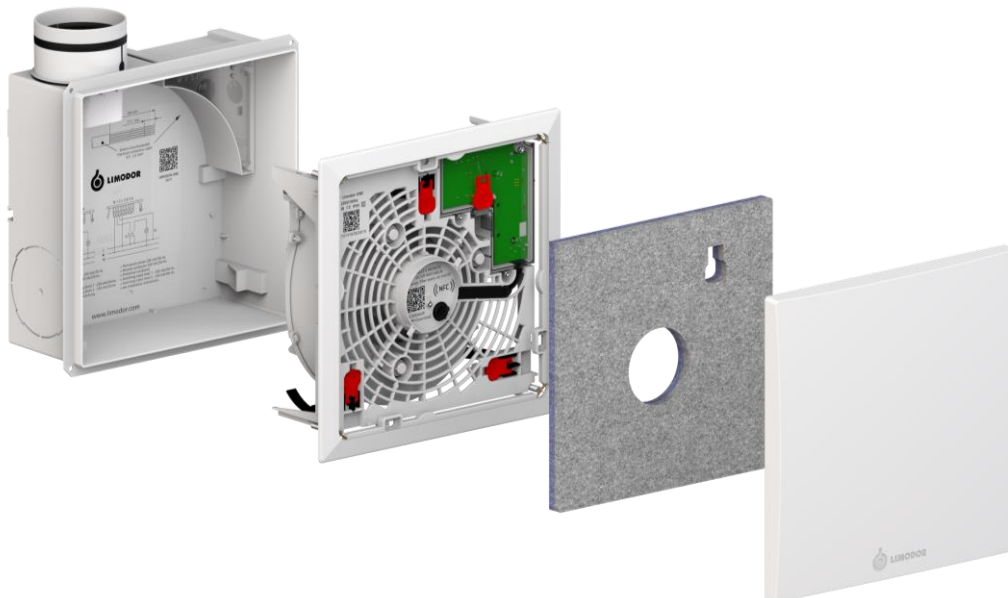
DURCHSCHNITTLICHER EPD-WERT

nach ISO 14025:2006, ISO 21930:2017 and EN 15804:2012+A2:2019/AC:2021 für:

DEZENTRALE ABLUFTGERÄTE nach DIN 18017-3 – Einzelentlüftungsanlagen



HERSTELLER DES FACHVERBANDES GEBÄUDE-KLIMA e.V. (FGK)



Umweltproduktdeklaration EPD

Verbandsdeklaration

Lüftungsgerät:

Version:

Datum:

FGK

Dezentrale Abluftgeräte

V1

03.08.2026



Fachverband
Gebäude-Klima e.V.

3. August 2026

Deklarationsinhaber

FGK- Fachverband Gebäude-Klima e.V.

Ökobilanzstudie und Bewertung

TerraNEXT GmbH

Ausstellungsdatum

03.08.2026

Gültig bis

03.08.2031

Dies ist eine selbstdeklarierte Umweltproduktdeklaration (EPD), die gemäß ISO 14025 und EN 15804 erstellt wurde. Für die Veröffentlichung über einen EPD-Programmbetreiber ist eine Überprüfung durch Dritte erforderlich.



1 Hintergrund

Die Umweltberichterstattung gewinnt im Markt zunehmend an Bedeutung. Die Anforderungen an Umweltproduktdeklarationen (EPDs) für Bauprodukte in Deutschland haben in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Zahlreiche Hersteller haben bereits Schritte unternommen, um EPDs für ihre Produkte zu erstellen. Gleichzeitig besteht ein wachsender Bedarf an einer branchenweiten Berichterstattung in Form einer Durchschnitts-EPD.

Eine solche Erklärung fasst die Daten verschiedener Hersteller von Lüftungsgeräten zusammen und bildet die Grundlage für eine verbandsweite, durchschnittliche Umweltproduktdeklaration (EPD) vom Typ III für dezentrale Abluftgeräte Wohnraumlüftungsgeräte in Deutschland.

2 FGK-Umweltproduktdeklaration (EPD)

Dies ist eine verbandsweite (durchschnittliche) Umweltproduktdeklaration (EPD) vom Typ III für Dezentrale Abluftgeräte nach DIN 18017-3 – Einzelentlüftungsanlagen für Wohngebäude in Deutschland.

Die zugrunde liegende Ökobilanzstudie dient der transparenten und nachvollziehbaren Bereitstellung von Informationen zu CO₂-Emissionen und Umweltleistung gemäß den Anforderungen der Normen EN 15804:2012+A2:2019/AC:2021 sowie ISO 14040/14044.

Die Ergebnisse bilden die Grundlage für die Erstellung einer Umweltproduktdeklaration (EPD) vom Typ III nach ISO 14025 in Übereinstimmung mit EN 15804+A2:2019/AC:2021, PCR 2019:14 v2 (Bauprodukte, 2023), c-PCR-018 (Lüftungskomponenten), den Programmvorgaben des Instituts Bauen und Umwelt (IBU) sowie den Allgemeinen Programmanweisungen (GPI V5, 2025) des Internationalen EPD-Systems.

Diese Werte können im Rahmen der üblichen Nachweisprogramme für die LCA-CO₂-Bilanz von Wohngebäuden oder in der ÖKOBAUDAT verwendet werden. Darüber hinaus werden auch Werte für die Betriebsphase B6 auf Basis des Energielabels für Wohnungslüftungsgeräte deklariert. Dieses Verfahren liefert positive oder negative Kennzahlen, die die Einsparungen beim Lüftungswärmebedarf (negativ) mit dem Aufwand für Ventilatorstrom (positiv) in Relation zu einer gleichwertigen Fensterlüftung abbilden. Damit kann auch der Einfluss auf eine standardisierte Betriebsphase bewertet werden (cradle to grave).

Es ermöglicht somit einen vereinfachten, standardisierten Produktvergleich analog dem Energielabel.

Umweltproduktdeklaration EPD

Verbandsdeklaration
Lüftungsgerät:
Version:
Datum:

FGK
Dezentrale Abluftgeräte
V1
03.08.2026



Fachverband
Gebäude-Klima e.V.

3 Allgemeine Angaben

Produktname:	Dezentrale Abluftgeräte nach DIN 18017-3 – Einzelentlüftungsanlagen
Hersteller:	FGK Mitglieder
Geltungsbereich:	10 bis 100 m³/h Nennluftvolumenstrom
Ökobilanzierung:	TerraNEXT GmbH
Gültigkeitsbereich:	Die Inhalte dieser Erklärung basieren auf den vom Fachverband Gebäude-Klima e. V. bereitgestellten Angaben zur Herstellung dezentraler Abluftgeräte für innenliegende Bäder und Toilettenräume. Diese EPD gilt für dezentrale Abluftgeräte der FGK-Mitgliedsunternehmen, die der vorliegenden Produktbeschreibung entsprechen. Die Ökobilanz dieser Deklaration bildet einen produktionsmengengewichteten Durchschnitt ab und erfasst 100 % der Produktion dezentraler Abluftgeräte für Einzelentlüftungsanlagen der beteiligten Hersteller beziehungsweise Werke im Referenzjahr 2025. Die Ergebnisse basieren somit auf durchschnittlichen Daten vergleichbarer Produkte verschiedener Anbieter. Diese Deklaration darf ausschließlich für dezentrale Abluftgeräte für Einzelentlüftungsanlagen der beteiligten Hersteller verwendet werden. Der Inhaber der Deklaration haftet für die zugrunde liegenden Angaben und Nachweise. Eine Haftung von TerraNEXT für Herstellerangaben, Ökobilanzdaten oder Nachweise ist ausgeschlossen.
Produktkategorien-Regeln:	EN15804-A2:2019, Produktkategorienregeln (PCR) Bauprodukte 2019:14, Version 1.2.5 und PCR 2019:14-c-PCR-018 c-PCR-018 Lüftungskomponenten (c-PCR gemäß PCR 2019:14)
Deklariertes Produkt / deklarierte Einheit:	Skalierbare Daten auf Basis des Produktgewichtes in kg, des Referenzluftvolumenstrom in m³/h oder der belüfteten Fläche m².
Deklarationsnummer:	TeNX-EPD-CON-DAB-FGK01-2026-V1-GE
Inhaber der Deklaration:	FGK Fachverband Gebäude-Klima e. V.
Website:	https://www.fgk.de/
Email:	info@fgk.de
Vergleichbarkeit:	Grundsätzlich ist ein Vergleich oder eine Bewertung der Umweltwirkungen unterschiedlicher Produkte nur möglich, wenn diese gemäß EN 15804 erstellt wurden. Bei der Bewertung der Vergleichbarkeit sind insbesondere folgende Aspekte zu berücksichtigen: verwendete PCR, funktionale oder deklarierte Einheit,

geografischer Bezug, Definition der Systemgrenzen, deklarierte Module, Auswahl der Daten (primäre oder sekundäre Daten, Hintergrunddatenbank, Datenqualität), Szenarien für Nutzungs- und Entsorgungsphasen sowie die Lebenszyklusinventar-Daten (Datenerhebung, Berechnungsmethoden, Allokationen, Gültigkeitsdauer).

Da PCRs und Allgemeine Programmanweisungen verschiedener EPD-Programme voneinander abweichen können, muss die Vergleichbarkeit stets sorgfältig geprüft werden.

Für weiterführende Hinweise siehe EN 15804+A2 (Kap. 5.3 Vergleichbarkeit von EPD für Bauprodukte) und ISO 14025 (Kap. 6.7.2 Anforderungen an die Vergleichbarkeit).

4 Produkt

Produktdefinition: Dezentrale Abluftgeräte nach DIN 18017-3 – Einzelentlüftungsanlagen

Anwendungsbereich: Wohnungslüftung: Kontrollierte Entlüftung von Wohnräumen, insbesondere Bädern, WCs und Nebenräumen, durch mechanische Abführung von feuchte-, geruchs- und schadstoffbelasteter Luft.

Produktbeschreibung: In modernen Gebäuden, die aufgrund fortschrittlicher Bau- und Sanierungstechniken zunehmend luftdicht ausgeführt werden, reicht eine rein natürliche Lüftung häufig nicht mehr aus, um eine ausreichende Luftqualität und einen sicheren Feuchteschutz zu gewährleisten. Alltägliche Aktivitäten wie Duschen, Baden, Kochen oder das Trocknen von Wäsche führen zu einer erhöhten Feuchte- und Schadstoffbelastung der Innenraumluft. Insbesondere in Bädern und Toilettenräumen ohne/mit Fenster ist daher eine mechanische Lüftung erforderlich.

Dezentrale Abluftgeräte dienen der kontrollierten Abführung verbrauchter sowie feuchte- und geruchsbelasteter Luft aus einzelnen Räumen. Die Geräte werden zum Beispiel in Bädern, WCs oder Hauswirtschaftsräumen eingesetzt und fördern die Abluft über ein Kanalsystem oder direkt ins Freie. Die erforderliche Zuluft strömt über Außenluftdurchlässe, Fensterfugen oder Überströmelemente aus benachbarten Räumen nach.

Die Ventilatoren arbeiten kontinuierlich oder bedarfsgesteuert und tragen zur Vermeidung von Feuchteschäden, Schimmelbildung sowie zur Verbesserung der Innenraumluftqualität bei. Moderne Geräte sind häufig mit energieeffizienten AC/EC-Motoren sowie zusätzlichen Steuerungsfunktionen wie Feuchte-, Zeit- oder Präsenzsteuerungen ausgestattet.

Die Geräte werden in einzelnen Räumen, insbesondere in Bädern, Toiletten, Hauswirtschafts- oder Nebenräumen, installiert. Sie eignen sich sowohl für die Installation/Verwendung in Neubauten als auch für die Sanierung von Wohngebäuden. Je nach Ausführung erfolgt die Abluftführung direkt über die Außenwand oder über ein zentrales Abluftkanalsystem ins Freie geführt.

Für die Erstellung von Ökobilanzen (LCA) und Umweltproduktdeklarationen (EPD) wurde eine Auswahl repräsentativer dezentraler Abluftgeräte zusammengestellt. Die ausgewählten Geräte decken typische Baugrößen, Volumenstrombereiche und Ausstattungsvarianten ab, wie sie in Wohngebäuden eingesetzt werden. Berücksichtigt werden dabei die wesentlichen Komponenten des Geräts, einschließlich Gehäuse, Ventilator, Motor, Steuerungseinheit sowie üblicher Zubehör- und Befestigungselemente, um die potenziellen Umweltauswirkungen konservativ und praxisnah abzubilden.

Hauptmerkmale von dezentralen Abluftgeräten:

- **Mechanische Abluftförderung:** Kontinuierliche oder bedarfsgesteuerte Abführung von feuchte-, geruchs- und schadstoffbelasteter Luft.
- **Einzelraumlösung:** Gezielte Entlüftung einzelner Räume ohne aufwendige zentrale Luftverteilung.
- **Feuchteschutz:** Reduzierung des Risikos von Feuchteschäden und Schimmelbildung durch kontrollierten Luftaustausch.
- **Ventilatorantrieb:** Je nach Produktausführung kommen AC- oder EC-Motoren zum Einsatz. Die Geräte gewährleisten eine zuverlässige und kontinuierliche Abluftförderung im vorgesehenen Volumenstrombereich.
- **Flexible Steuerungsmöglichkeiten:** Je nach Ausführung mit Zeit-, Feuchte-, Präsenz- oder Intervallsteuerung.
- **Kompakte Bauweise:** Geeignet für Neubau- und Sanierungsprojekte mit begrenztem Platzangebot.

Dezentrale Abluftgeräte stellen eine etablierte Lüftungstechnik für Wohngebäude dar. Sie ermöglichen eine zuverlässige Entlüftung feuchtebelasteter Räume bei gleichzeitig geringem Installations- und Wartungsaufwand.

Typische Systemkomponenten & berücksichtigte Elemente

des Lüftungsgeräts :

Repräsentative dezentrale Abluftgeräte bestehen typischerweise aus den folgenden Komponenten:

Gehäuse und Einbauelement

Gehäuse aus Kunststoff zur Aufnahme und Integration der technischen Komponenten in Wand-, Schacht- oder Deckenkonstruktionen. Das Gehäuse dient der Luftführung, dem Schutz der Komponenten sowie der Befestigung des Geräts und kann schalltechnische Eigenschaften aufweisen.

Ventilator mit AC- oder EC-Motor

Ventilatoreinheit zur mechanischen Förderung der Abluft aus dem Raum. Je nach Produktausführung kommen AC- oder EC-Motoren zum Einsatz. Moderne EC-Motoren ermöglichen einen energieeffizienten und bedarfsgerechten Betrieb.

Lauftrad

Strömungsoptimiertes Ventilatorrad zur Erzeugung des erforderlichen Volumenstroms und Druckaufbaus für die Abluftförderung.

Luftfilter

Austauschbare Filterelemente zum Schutz der internen Komponenten vor Staub und Verschmutzung. Je nach Produktausführung können zusätzliche Filterfunktionen vorhanden sein.

Innenblende

Sichtbares Bauteil auf der Raumseite zur Luftführung, Schalldämmung und optischen Integration in den Innenraum.

Außenabschluss oder Kanalanschluss

Komponenten zur Anbindung an die Außenluft oder an ein Abluftkanalsystem. Sie dienen der sicheren Luftführung und dem Schutz vor Witterungseinflüssen.

Rückschlagklappe

Mechanisches oder motorisches Bauteil zur Verhinderung unerwünschter Luftströmungen bei ausgeschaltetem Gerät.

Regel- und Steuereinheit

Elektronische oder elektromechanische Steuerung zur Regelung des Betriebs. Je nach Ausführung können Zeit-, Feuchte-, Präsenz-, Intervall- oder bedarfsgerechte Steuerungsfunktionen integriert sein.

Elektrische Anschluss- und Befestigungselemente

Kabel, Steckverbindungen, Klemmen, Schrauben sowie weitere Montage- und Befestigungskomponenten für Installation und Betrieb.

Repräsentative Dezentrale
Abluftgeräte für

Umweltproduktdeklaration EPD

Verbandsdeklaration
Lüftungsgerät:
Version:
Datum:

FGK
Dezentrale Abluftgeräte
V1
03.08.2026



Fachverband
Gebäude-Klima e.V.

die Ökobilanzierung:

Für diese Lebenszyklusanalyse (LCA/EPD) wurde eine Auswahl marktüblicher dezentraler Abluftgeräte herangezogen. Die ausgewählten Geräte repräsentieren typische Anwendungen in Wohngebäuden, insbesondere in Bädern, Toiletten- und Hauswirtschaftsräumen. Die Modellierung berücksichtigt sämtliche relevanten Komponenten des Geräts, einschließlich Gehäuse, Ventilator, AC- oder EC-Motor, Steuerungseinheit, Filter, Luftführungselemente sowie elektrische Anschluss- und Befestigungskomponenten.

Ziel ist eine methodisch konsistente, transparente und konservative Bewertung der Umweltwirkungen über den gesamten Lebenszyklus gemäß ISO 14044 und EN 15804. Die ausgewählten Geräte decken typische Baugrößen, Leistungsbereiche und Ausstattungsvarianten der Produktgruppe ab und bilden die Grundlage für einen repräsentativen Datensatz der dezentralen Abluftlüftung.

Referenzlebensdauer,
Produkt:

25 Jahre (RSL)

Referenznutzungsdauer
(RND):

Gesamtgebäude (Wohnbau): 50 Jahre (gemäß BBSR-Standard)

Produktionsstandort:

Deutschland

Herstellung:

Die Herstellung des Lüftungsgeräts umfasst alle relevanten Produktionsschritte am Herstellungsstandort. Berücksichtigt werden die Produktion der erforderlichen Kunststoffteile, Blech- und Metallkomponenten sowie weiterer Bauteile, die Endmontage des Geräts und die Verpackung der Produkte für den finalen Versand.

5 LCA: Rechenregeln

Deklarierte Einheit:

Die Deklaration bezieht sich auf die Herstellung eines dezentralen Abluftgeräts (Einraum-Abluftventilator), bestehend aus Gehäuse, Ventilator, AC- oder EC-Motor, Steuerungs- und Elektronikkomponenten, Filterelementen sowie den zugehörigen Verpackungsmaterialien. Die Bewertung erfolgt gemäß den geltenden Produktkategorie-Regeln (PCR) für Lüftungsprodukte und berücksichtigt die festgelegte Referenznutzungsdauer des Produkts.

Systemgrenze:

Die Systemgrenze der EPD vom Typ "Wiege bis Bahre" folgt dem modularen Aufbau gemäß EN 15804. Die Ökobilanz der betrachteten Produkte berücksichtigt die Module A1–A3, B4, B6, C1–C4 und D.

Umweltproduktdeklaration EPD

Verbandsdeklaration FGK
 Lüftungsgerät: Dezentrale Abluftgeräte
 Version: V1
 Datum: 03.08.2026



Lebenszyklusphase	A1-A3 Herstellung			A4-A5 Errichtung		B1-B7 Nutzung							C1-C4 Entsorgung				D Gutschriften
	Rohstoffbereitstellung	Transport	Herstellung	Transport	Bau / Einbau	Nutzung	Inspektion, Wartung, Reinigung	Reparatur	Austausch, Ersatz	Verbesserung, Modernisierung	Betrieblicher Energieeinsatz	Betrieblicher Wassereinsatz	Abbruch	Transport	Abfallbewirtschaftung	Deponierung	Wiederverwendungs-, Rückgewinnungs- und Recyclingpotenzial
Module	A1	A2	A3	A4	A5	B1	B2	B3	B4	B5	B6	B7	C1	C2	C3	C4	D
Deklarierte Module	X	X	X	ND	ND	ND	ND	ND	X	ND	X	ND	X	X	X	X	X

(X = IN ÖKOBILANZ ENTHALTEN; ND = MODUL ODER INDIKATOR NICHT DEKLARIERT;
 MNR = MODUL NICHT RELEVANT)

6 LCA: Szenarien und weitere technische Informationen

Modul A1 – Rohstoffbereitstellung (Deutschland):

Modul A1 umfasst die Gewinnung und Aufbereitung aller Rohstoffe, die für die Herstellung des Lüftungsgeräts erforderlich sind. Diese Lebenszyklusphase beinhaltet sowohl die Rohstoffgewinnung als auch die vorgelagerten Vorbehandlungsprozesse vor der eigentlichen Produktion.

Zu den im Produkt eingesetzten Hauptmaterialien zählen verschiedene Kunststoffe (ABS, PA, PP, ...), Elastomere, elektronische Komponenten, Filter- und Faserwerkstoffe sowie Verpackungsmaterialien. Ergänzend kommen geringe Mengen an Metallen, insbesondere Stahl, Kupfer und Messing, zum Einsatz. Die mit der Herstellung dieser Materialien und deren vorgelagerten Produktionsprozessen verbundenen Umweltwirkungen werden in diesem Modul bilanziert.

Elektronische Bauteile werden, sofern verfügbar, auf Basis repräsentativer deutscher Datensätze modelliert. In Fällen, in denen keine geeigneten deutschen Datensätze zur Verfügung stehen, werden europäische oder globale Datensätze herangezogen, um eine

vollständige und sachgerechte Abbildung der Umweltwirkungen sicherzustellen.

Modul A2 – Transport zum Herstellungsstandort (Deutschland):

Modul A2 beinhaltet den Transport der Rohstoffe, Komponenten und Sekundärmaterialien von den jeweiligen Zulieferstandorten zum Herstellungswerk. Die Transportaufwände werden ermittelt, indem die Massen der Stückliste (Bill of Materials) mit einer angenommenen durchschnittlichen Transportdistanz von 300 km verknüpft werden. Die Transportmodellierung erfolgt auf Basis eines Nutzlast-Distanz-Ansatzes. Sämtliche Straßentransporte werden als Gütertransport per Lkw der Gewichtsklasse 16–32 Tonnen zulässiges Gesamtgewicht mit EURO-VI-Emissionsstandard modelliert. Zur Abbildung der Transportprozesse wird der Datensatz Transport, freight, lorry 16–32 metric ton, EURO6 {RER} | market for transport, freight, lorry 16–32 metric ton, EURO6 | Cut-off, S verwendet

Modul A3 – Herstellung (Deutschland):

Modul A3 umfasst sämtliche Herstellungsschritte am Produktionsstandort. Dazu zählen die Fertigung der Kunststoffbauteile sowie weiterer erforderlicher Bauteile, die Montage der Komponenten und Baugruppen, die Endmontage des Lüftungsgeräts, die Funktionsprüfung sowie die Verpackung der fertigen Produkte für den Versand.

Die Produktionsdaten basieren auf jährlichen Messungen des Energieverbrauchs am Herstellungsstandort sowie bei ausgewählten Zulieferern und werden durch Sekundärdaten aus anerkannten Ökobilanzdatenbanken und bestehenden Umweltproduktdeklarationen ergänzt. Sämtliche Daten beziehen sich auf das Referenzjahr 2025. Der im Herstellungsprozess eingesetzte Energieverbrauch wird dem deklarierten Produkt gewichtsbezogen zugeordnet. Für die Modellierung des Stromverbrauchs wird der durchschnittliche deutsche Strommix verwendet, abgebildet durch den Datensatz Electricity, high voltage {DE} | electricity, high voltage, residual mix | Cut-off, S, mit einem Treibhauspotenzial (GWP100) von 0,420 kg CO₂-Äquivalenten pro kWh.

Die im Werk anfallenden produktionsbedingten Abfallströme werden in der Ökobilanz berücksichtigt. Die Abfallmengen werden dem deklarierten Produkt entsprechend seinem Anteil an der Gesamtproduktion zugeordnet. Zur Abbildung üblicher industrieller Produktionsverluste wird für alle eingesetzten Materialien ein Materialverlust von 3 % angesetzt. Die daraus resultierenden Abfallströme werden in Modul A3 bilanziert und anschließend in den

End-of-Life-Modulen (C1–C4) gemäß den jeweiligen Abfallbehandlungs- und Entsorgungswegen modelliert. Gutschriften aus Recycling oder Energierückgewinnung werden in Modul A3 nicht berücksichtigt, sondern konsistent und regelkonform ausschließlich in Modul D ausgewiesen, entsprechend den Vorgaben der EN 15804+A2.

Modul B4 – Austausch von Bauteilen (Deutschland):

Während der Lebensdauer des Lüftungsgeräts wird davon ausgegangen, dass die Filter jährlich ausgetauscht werden. Das Ersatzszenario umfasst die Herstellung der Luftfilter für den Einsatz in Deutschland sowie deren Nutzungsphase und anschließende Entsorgung.

Die Transport- und Abfallbehandlungsprozesse werden in den End-of-Life-Modulen (C1–C4) bilanziert.

Modul B6 – Betriebsenergieverbrauch (Deutschland):

Der Betriebsenergieverbrauch des Lüftungsgeräts in der Nutzungsphase wird auf Basis des Referenzluftvolumenstroms in Anlehnung an die Berechnungsmethodik der Ecodesign-Verordnung (EU) Nr. 1253/2014 ermittelt. Die Bewertung berücksichtigt sowohl den elektrischen Energieverbrauch des Lüftungsgeräts während des Betriebs.

Der jährliche Stromverbrauch wird durch den **Annual Energy Consumption (AEC)** abgebildet und mit einem Emissionsfaktor von **420 g CO₂-Äquivalenten pro kWh** modelliert. Soweit eine Reduzierung des Heizenergiebedarfs berücksichtigt wird, resultiert diese ausschließlich aus der bedarfsgerechten Regelung des Abluftvolumenstroms und den dadurch vermiedenen Lüftungswärmeverlusten. Sie wird durch den Annual Heating Saved (AHS) beschrieben und mit einem Emissionsfaktor von 220 g CO₂-Äquivalenten pro kWh bewertet. Eine Wärmerückgewinnung findet nicht statt.

Die Berechnung des Betriebsenergieverbrauchs basiert auf einem Netto-Luftvolumenstrom (q_{Net}) von $1,0 \text{ m}^3/(\text{h} \cdot \text{m}^2)$ und einem Referenz-Luftvolumenstrom (q_{Ref}) von $1,25 \text{ m}^3/(\text{h} \cdot \text{m}^2)$. Dieser Ansatz entspricht einer typischen energetischen Bewertung gemäß DIN V 18599. Die Auslegung der Einzelentlüftungsanlage und die angesetzten Abluftvolumenströme erfolgen unter Berücksichtigung der DIN 18017-3

Umweltproduktdeklaration EPD

Verbandsdeklaration
Lüftungsgerät:
Version:
Datum:

FGK
Dezentrale Abluftgeräte
V1
03.08.2026



Fachverband
Gebäude-Klima e.V.

und, soweit anwendbar, der DIN 1946-6. Für die Berechnung wurde ein CTRL-Steuerungsfaktor von 0,65 verwendet.

Modul C1 – Rückbau / Demontage (Deutschland):

Der Rückbau bzw. die Demontage des Lüftungsgerätes erfolgt manuell. Es wird davon ausgegangen, dass hierbei keine relevanten Energie- oder Materialaufwendungen anfallen. Entsprechend werden die Umweltwirkungen in diesem Modul mit null angesetzt.

Modul C2 – Transport zur Abfallbehandlung (Deutschland):

Modul C2 umfasst den Transport der ausgebauten Komponenten des Lüftungsgeräts vom Nutzungsort zu den jeweiligen Abfallbehandlungs- bzw. Verwertungsanlagen. Für alle Materialfraktionen wird eine durchschnittliche Transportdistanz von **100 km** angenommen.

Der Transport wird als Gütertransport per Lkw modelliert und unter Verwendung repräsentativer Datensätze für Deutschland abgebildet. Die Transportprozesse berücksichtigen die im europäischen Abfallmanagement üblichen logistischen Rahmenbedingungen.

Modul C3 – C4 Abfallbehandlung und Entsorgung (Deutschland):

Die Abfallbehandlung und Entsorgung der Materialien des Lüftungsgeräts wird als konservatives Szenario gemäß den Vorgaben der c-PCR-018 modelliert. Die Anteile der Materialien, die den unterschiedlichen Abfallbehandlungs- und Entsorgungswegen zugeführt werden, basieren auf Daten aus den Eurostat-Abfalldatenbanken, wobei ein Durchschnitt der 27 EU-Mitgliedstaaten zugrunde gelegt wird. Die Zuordnung der Abfallströme erfolgt gemäß den Kennzahlen der Verordnung über das Europäische Abfallverzeichnis in Verbindung mit der Abfallverzeichnis-Verordnung (AV).

Modul D Gutschriften und Lasten außerhalb der Systemgrenzen (Deutschland):

Modul D berücksichtigt potenzielle Umweltvorteile aus der stofflichen Verwertung und Energierückgewinnung über die Systemgrenze hinaus. Die Bewertung erfolgt nach dem Substitutionsansatz gemäß EN 15804+A2.

Umweltproduktdeklaration EPD

Verbandsdeklaration
Lüftungsgerät:
Version:
Datum:

FGK
Dezentrale Abluftgeräte
V1
03.08.2026



Fachverband
Gebäude-Klima e.V.

Die aus Modul C3 austretenden recycelten Materialien werden als potenzieller Ersatz für Primärmaterialien betrachtet. 92 % der Metallfraktionen (Stahl und Aluminium) werden in Modul D gutgeschrieben und ersetzen Primärmetallschrott. Zusätzlich werden 35 % der aus Modul C3 stammenden elektronischen Bauteile in Modul D berücksichtigt und als Substitution entsprechender Sekundärmaterialien bilanziert.

Für Kunststoffe werden keine stofflichen Substitutionsgutschriften angesetzt; mögliche Umweltvorteile aus der Energierückgewinnung werden berücksichtigt, sofern zutreffend.

Abschneideregeln:

In der Ökobilanz wurden alle gemäß Stückliste (Bill of Materials) eingesetzten Ausgangsstoffe berücksichtigt. Für alle berücksichtigten Inputmaterialien, mit Ausnahme von Verpackungsmaterialien, wurden die zugehörigen Transportaufwendungen bilanziert.

Der End-of-Waste-Status der im Produkt enthaltenen Motoren und elektronischen Komponenten wird nach einer entsprechenden Aufbereitung bzw. Trennung der enthaltenen Materialfraktionen erreicht. Die Aufwände für diese Aufbereitungsprozesse wurden im Produktlebenszyklus nicht explizit berücksichtigt.

Entsprechend den Vorgaben der PCR wurden damit auch Stoff- und Energieströme mit einem Anteil von unter 1 % in der Bilanzierung erfasst.

Hintergrunddaten:

Für die Berechnung der Ökobilanz wurden die ecoinvent-Ökobilanzdatenbanken, Version 3.9, verwendet. Die eingesetzten Hintergrunddatensätze repräsentieren aktuelle europa- bzw. deutschlandbezogene Produktions- und Versorgungssysteme und entsprechen den methodischen Anforderungen der EN 15804+A2.

Datenqualität:

Die Qualität der verwendeten Daten kann insgesamt als hoch bewertet werden. Die Herstellung des Lüftungsgeräts wurde auf Basis von Primärdaten des Herstellers modelliert. Für alle relevanten eingesetzten Vorprodukte standen geeignete Hintergrunddatensätze in den verwendeten Ökobilanzdatenbanken zur Verfügung. Die letzte Revision der verwendeten Datensätze liegt maximal fünf Jahre zurück und erfüllt damit die Anforderungen an die Aktualität gemäß den geltenden Normen und PCR-Vorgaben.

Betrachtungszeitraum:



Die Datenerhebung für die Herstellung des Lüftungsgeräts erfolgte am Produktionsstandort in Deutschland und bezieht sich auf das Referenzjahr 2025.

Allokation:

Im Herstellungsprozess entstehen keine Koppel- oder Nebenprodukte. Eine Allokation von Stoff- oder Energieströmen war daher nicht erforderlich und wurde entsprechend nicht angewendet.

7 Ergebnisse der Ökobilanz

Allgemeine methodische Leitlinie zu Referenzindikatoren:

Die Umweltwirkungen des Lüftungsgeräts werden unter Verwendung mehrerer Referenzindikatoren deklariert, in Übereinstimmung mit EN 15804+A2, den IBU General Programme Instructions (gemäß ISO 14025 – Typ-III-Umweltproduktdeklarationen) sowie den anwendbaren ergänzenden Produktkategorieregeln (c-PCR-018). Die Verwendung unterschiedlicher Referenzindikatoren ermöglicht eine transparente und konsistente Darstellung der Umweltleistung des Produkts in Bezug auf seine funktionale Leistung, seine Anwendung auf Gebäudeebene sowie seine materialbezogenen Umweltwirkungen.

Die primäre funktionale Referenz des Lüftungsgeräts ist die Bereitstellung eines definierten Referenz-Luftvolumenstroms über die deklarierte Referenznutzungsdauer. Entsprechend werden luftvolumenstrombezogene Indikatoren verwendet, um die Umweltwirkungen direkt in Relation zur funktionalen Leistung des Produkts darzustellen und einen funktional äquivalenten Vergleich von Lüftungsgeräten mit unterschiedlichen Auslegungsleistungen zu ermöglichen.

Zusätzlich werden abgeleitete Referenzindikatoren bereitgestellt, um die Anwendung der deklarierten Ergebnisse in gebäudebezogenen Ökobilanzen zu unterstützen. Diese Indikatoren basieren auf konsistenten Auslegungsannahmen und erhalten eine proportionale Beziehung zur funktionalen Referenz, wodurch die methodische Kohärenz gewährleistet wird.

Zur Bewertung der verkörperten Umweltwirkungen (graue Energie) werden die Ergebnisse zusätzlich massenbezogen ausgewiesen, wobei Modul B6 (betrieblicher Energieeinsatz)



ausgeschlossen wird. Dieser Ansatz trägt dem Umstand Rechnung, dass die Lebenszyklusphasen A1–A3, B4, C1–C4 sowie Modul D im Wesentlichen durch die Materialzusammensetzung und das Produktgewicht bestimmt werden und nicht funktional vom bereitgestellten Luftvolumenstrom abhängen.

Alle Referenzindikatoren werden gemäß den Grundsätzen der Relevanz, Transparenz und Konsistenz angewendet, wie sie im IBU-Programm festgelegt sind. Jeder Indikator ist ausschließlich im Kontext seiner definierten Referenzbasis zu interpretieren.

Alle ausgewiesenen Ergebnisse beziehen sich auf eine Referenznutzungsdauer von 25 Jahren und stellen kumulierte Umweltwirkungen über diesen Zeitraum dar.

7.1 Luftvolumenstrombezogene Indikatoren (funktionale Referenz)

Die Umweltwirkungen werden in Bezug auf den Referenz-Luftvolumenstrom des Lüftungsgeräts berechnet und deklariert. Dieser Ansatz stellt das Lüftungsgerät als Produkt mit definierter funktionaler Leistung dar, deren primäre Funktion in der kontinuierlichen Bereitstellung eines bestimmten Luftvolumenstroms über die Referenznutzungsdauer besteht.

Durch die luftvolumenstrombezogene Darstellung werden sowohl die produkteigenen Eigenschaften (z. B. Auslegung, Baugröße, Effizienz) als auch die funktionale Leistungsfähigkeit des Lüftungsgeräts berücksichtigt. Dies ermöglicht einen funktional äquivalenten Vergleich von Lüftungsgeräten mit unterschiedlichen Auslegungsleistungen.

Der luftvolumenstrombezogene Indikator stellt daher die primäre Referenzgröße für die Bewertung der Umweltwirkungen des Lüftungsgeräts dar.

Einheit des Indikators: kg CO₂ eq. pro m³/h (25 Jahre)

Parameter	Einheit	A1 – A3	A4	A5	B1 – B3	B4	B5	B6	B7	C1	C2	C3	C4	D	Summe A1-D
GWP-t	kg CO ₂ eq. pro m ³ /h (25 Jahre)	0,177	ND	ND	ND	0,03	ND	- 52,59	ND	0	0,001	0,083	0,015	-0,007	-52,295

Die Emissionen werden ebenfalls pro Kubikmeter pro Stunde (m³/h) Referenzluftvolumenstrom berechnet. Dieser Indikator dient zur Skalierung der Emissionen im Verhältnis zum Referenzluftvolumenstrom des Systems.

Dieser Indikator eignet sich zur Abschätzung der Umweltwirkungen bei bekanntem Auslegungs-Luftvolumenstrom des Lüftungsgeräts und entspricht typischen

Systemauslegungen in der Praxis. Die Gesamtemissionen pro Gerät ergeben sich aus der Multiplikation dieses Wertes mit dem Referenzluftvolumenstrom des Lüftungsgerätes.

7.2 Flächenbezogene Indikatoren (abgeleitete gebäudebezogene Referenz)

Zusätzlich werden die Umweltwirkungen flächenbezogen pro Quadratmeter belüfteter Nutzfläche ausgewiesen. Dieser Indikator stellt eine abgeleitete Referenzgröße dar, die aus der funktionalen luftvolumenstrombezogenen Referenz unter Anwendung konsistenter Auslegungsannahmen abgeleitet wird.

Der flächenbezogene Indikator stellt keine eigenständige funktionale Einheit des Produkts dar, sondern dient der Integration der Ergebnisse in gebäudebezogene Ökobilanzen sowie der Vergleichbarkeit mit anderen gebäudetechnischen Systemen, deren Umweltwirkungen üblicherweise flächenbezogen angegeben werden.

Die proportionale Beziehung zur funktionalen Referenz bleibt dabei erhalten, wodurch die methodische Konsistenz gewährleistet wird.

Einheit des Indikators: kg CO₂ eq. pro m² (25 Jahre)

Parameter	Einheit	A1 – A3	A4	A5	B1 – B3	B4	B5	B6	B7	C1	C2	C3	C4	D	Summe A1-D
GWP-t	kg CO ₂ eq. pro m ² (25 Jahre)	0,221	ND	ND	ND	0,037	ND	-65,74	ND	0	0,001	0,104	0,019	-0,008	-65,369

Dieser Wert eignet sich zu Abschätzung der Gesamtemissionen bei bekannter belüfteter Fläche bei typischen Auslegungen. Die Gesamtemissionen pro Gerät ergeben sich aus der Multiplikation dieses Wertes mit der durch das Lüftungsgerät belüfteten Fläche.

7.3 Massenbezogene Indikatoren unter Ausschluss von Modul B6 (verkörperte Umweltwirkungen)

Zur Bewertung der verkörperten Umweltwirkungen (graue Energie) werden die Ergebnisse zusätzlich massenbezogen ausgewiesen, wobei Modul B6 (betrieblicher Energieeinsatz) ausgeschlossen wird.

Die Lebenszyklusphasen A1–A3, B4, C1–C4 sowie Modul D werden im Wesentlichen durch die Materialzusammensetzung und das Produktgewicht des Lüftungsgeräts bestimmt und sind nicht funktional vom bereitgestellten Luftvolumenstrom abhängig. Für diese Lebenszyklusphasen stellt eine massenbezogene Referenz daher eine physikalisch konsistente und sachgerechte Bewertungsgrundlage dar.

Umweltproduktdeklaration EPD

Verbandsdeklaration
Lüftungsgerät:
Version:
Datum:

FGK
Dezentrale Abluftgeräte
V1
03.08.2026



Durch den Ausschluss von Modul B6 wird eine klare Trennung zwischen nutzungsbedingten Energieverbräuchen und materialbedingten Umweltwirkungen vorgenommen.

Die Emissionen werden bezogen auf das Gewicht des Lüftungsgerät berechnet und angegeben. Die Gesamtemissionen pro Gerät ergeben sich aus der Multiplikation dieses Wertes mit dem Gewicht des Lüftungsgerätes.

Einheit des Indikators: kg CO₂ eq. pro kg (25 Jahre)

Dieser Indikator eignet sich insbesondere für materialorientierte Analysen und Vergleiche der verkörperten Umweltwirkungen von Lüftungsgeräten bei bekanntem Produktgewicht.

Parameter	Einheit	A1 – A3	A4	A5	B1 – B3	B4	B5	B6	B7	C1	C2	C3	C4	D	Summe A1-D ohne B6
GWP-t	kg CO ₂ eq. pro kg (25 Jahre)	3,8303	ND	ND	ND	0,646	ND	ND	ND	0	0,017	1,795	0,325	-0,144	6,4693

8 Interpretation der Ergebnisse

Die parallele Darstellung luftvolumenstrombezogener, flächenbezogener und massenbezogener Indikatoren ermöglicht eine differenzierte und anwendungsorientierte Interpretation der Ergebnisse. Die Auswahl des jeweils geeigneten Indikators hat stets entsprechend dem Anwendungszweck und der definierten Referenzbasis zu erfolgen.

9 Weitere Umweltinformationen

Gefährliche Stoffe: keine

10 Hinweise

Ersteller: Fachverband Gebäude-Klima e.V.
Hoferstr. 5
71636 Ludwigsburg
info@fgk.de
www.fgk.de

Gültigkeitsdauer: 03.08.2031